



45 Tonnen am Haken

Bayerisches Geoinstitut hat eine neue Großpresse

Bayreuth (UBT). Was am Morgen nicht gelingen wollte, gelang dann am Abend: Das Bayerische Geoinstitut an der Universität Bayreuth hat am Donnerstagabend eine neue Großpresse in Empfang genommen. Das Gerät ist über 45 Tonnen schwer und kostete mehr als 800.000 Euro.

Die neue Multi-Anvil-Pressen mit ihren sechs unabhängigen Stempeln lässt die Forscher des Geoinstituts in eine neue Dimension vorstoßen. Mit ihren bisherigen Apparaturen konnten sie Druckverhältnisse erzeugen, wie sie im Erdinneren in etwa 700 Kilometern Tiefe herrschen. „Jetzt können wir sehr viel tiefer gehen“, sagt Dr. Dan Frost, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bayerischen Geoinstitut. Mit der neuen Presse eröffnet sich den Forschern die Chance, Materialien herzustellen und damit kennenzulernen, die bis zu 1500 Kilometern unter der Erdoberfläche vorkommen. Welche Prozesse sie in der Tiefe auslösen, aber auch welche Perspektiven sie auf der Erdoberfläche eröffnen, interessiert die Forscher brennend. Frost jedenfalls geht davon aus, dass die unter dem extremen Druck von einer halben Million bar, so viel leistet die Maschine, erzeugten Materialien eine Vielzahl neuer Anwendungsbereiche eröffnen.

Finanziert wurde bei dem Maschinenbauunternehmen Voggenreiter in Mainleus hergestellte Presse aus Mitteln des Landes und des Bundes. Professor Dr. Hans Keppler, Leiter des Bayerischen Geoinstituts, hat die Hälfte aus Berufungsmitteln zur Verfügung gestellt. Die andere Hälfte trug die Deutsche Forschungsgemeinschaft bei.

Die Großpresse erreichte am Donnerstag erst im zweiten Anlauf ihr Ziel. Der Tieflader, der das schwere Gerät am Morgen transportieren sollte, hatte nicht genügend Zuladekapazität. Tatsächlich gelang es dem Transportunternehmen aber noch am selben Tag einen stärkeren Tieflader zu orga-

nisieren. Auch das Landratsamt zog unbürokratisch mit und erteilte kurzfristig eine Transportgenehmigung. Reibungslos verlief am Abend dann die Installation der Presse in den Räumen des Geoinstituts.



Hing sicher am Haken eines Autokrans: die neue Großpresse des Bayerischen Geoinstituts.

Kontakt:
Pressestelle der Universität Bayreuth
Frank Schmäzle
Telefon 0921/555323
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de